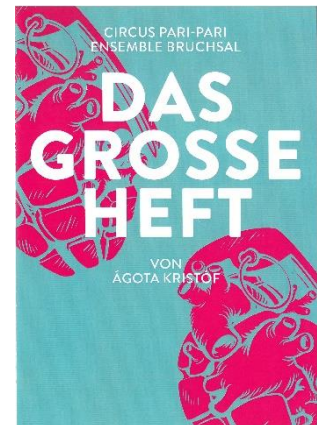
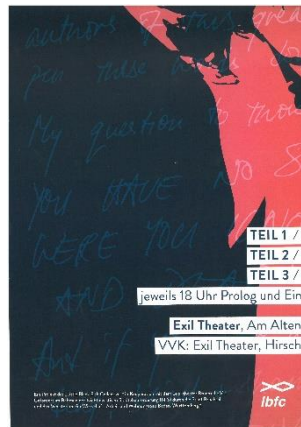
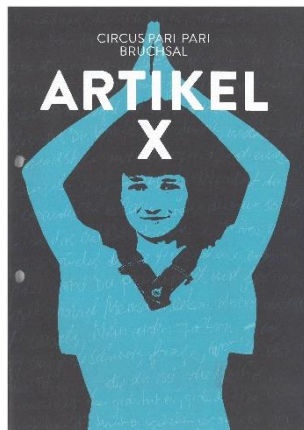


# Sanierung „Innenstadt Nord-West“

## Nichtinvestive Städtebauförderung

### Schlussbericht NIS 2015



„Das Große Heft“ ist eine Produktion des Little Black Fish Collective mit dem Circus Pari-Pari Ensemble Bruchsal. Gefördert im Rahmen der Nicht-investiven Städtebauförderung (NIS) durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und der Stadt Bruchsal. Mit freundlicher Unterstützung des Exil Theater Bruchsal e.V., der BLB Badische Landesbühne Bruchsal, der Albert-Schweizer Schule und der MuKs Musik- und Kunstschule Bruchsal.

#### 1 Bewilligungen und Beschlüsse NIS 2015

**Bewilligungsbescheid vom 08.12.2015**  
**Beschluss des Gemeinderates vom 22.03.2016** über den Einsatz der Mittel für „Sonstige nichtinvestive Kosten“

	<u>Förderrahmen</u>	<u>Finanzhilfen</u>
	69.480,00 €	41.688,00 €
• Biographisches Theater	45.000,00 €	27.000,00 €
• Was geht App?	15.000,00 €	9.000,00 €
• Sprachförderung für Mütter und Kinder	9.480,00 €	5.688,00 €
	<b>69.480,00 €</b>	<b>41.688,00 €</b>

#### NIS 2016

**Bewilligungsbescheid vom 04.08.2016**

<u>Förderrahmen</u>	<u>Finanzhilfen</u>
83.333,33 €	50.000,00 €

**Beschluss des Gemeinderates vom 25.10.2016** über den Einsatz der Mittel für „Sonstige nichtinvestive Kosten“ für NIS 2015 und NIS 2016

• Biographisches Theater	45.000,00 €	27.000,00 €
• Was geht App?	15.000,00 €	9.000,00 €
• Sprachförderung für Mütter und Kinder	10.000,00 €	6.000,00 €
• Reparatur-Café	82.813,33 €	49.688,00 €
	<b>152.813,33 €</b>	<b>91.688,00 €</b>

## NIS 2017

### Bewilligungsbescheid vom 02.08.2017

<b>Förderrahmen</b>	<b>Finanzhilfen</b>
13.853,00 €	8.312,00 €

**Beschluss des Gemeinderates** vom 10.10.2017 über den Einsatz der Mittel für „Sonstige nichtinvestive Kosten“ für NIS 2015, NIS 2016 und NIS 2017

• Biographisches Theater	45.000,00 €	27.000,00 €
• Was geht App?	10.000,00 €	6.000,00 €
• Sprachförderung für Mütter und Kinder	71.667,00 €	43.000,00 €
• Reparatur-Café	40.000,00 €	24.000,00 €
	<b>166.667,00 €</b>	<b>100.000,00 €</b>

## 2 Auszahlungsanträge und Abrechnung

Abrechnung NIS 2015	AZA 1 vom 17.12.2018				Summe
• Biographisches Theater	30.000,00 €				30.000,00 €
• Was geht App?	1.785,00 €				1.785,00 €
• Sprachförderung für Mütter und Kinder	37.695,00 €				37.695,00 €
• Reparatur-Café					
<b>Summe Kosten</b>	<b>69.480,00 €</b>				<b>69.480,00 €</b>
<b>Finanzhilfen</b>	<b>41.688,00 €</b>				<b>41.688,00 €</b>

Darstellung NIS 2016	AZA 1 vom 17.12.2018	AZA 2 vom 03.05.2019			Summe
• Biographisches Theater		15.000,00 €			15.000,00 €
• Was geht App?					
• Sprachförderung für Mütter und Kinder	602,15 €				602,15 €
• Reparatur-Café					
<b>Summe Kosten</b>	<b>602,15 €</b>	<b>15.000,00 €</b>			<b>15.602,15 €</b>
<b>Finanzhilfen</b>	<b>361,00 €</b>	<b>9.000,00 €</b>			<b>9.361,00 €</b>

Gesamtschau NIS	Summe 2015	Summe 2016	Summe 2017	Summe in €	Beschluss Gemeinderat
• Biographisches Theater	30.000,00 €	15.000,00 €		<b>45.000,00</b>	<b>45.000,00 €</b>
• Was geht App?	1.785,00 €			<b>1.785,00</b>	<b>10.000,00 €</b>
• Sprachförderung für Mütter und Kinder	37.695,00 €	602,15 €		<b>38.297,15</b>	<b>71.667,00 €</b>
• Reparatur-Café					<b>40.000,00 €</b>
<b>Summe Kosten</b>	<b>69.480,00 €</b>	<b>15.602,15 €</b>		<b>85.082,15</b>	<b>166.667,00 €</b>
<b>Finanzhilfen</b>	<b>41.688,00 €</b>	<b>9.361,00 €</b>		<b>51.049,00</b>	<b>100.000,00 €</b>

### **3 Ziele der Stadt Bruchsal**

Die Stadt Bruchsal hat sich für das Sanierungsgebiet „Innenstadt Nord-West“ die Erfahrungen aus dem Sanierungsgebiet „Durlacher-/Prinz-Wilhelm-Str.“ zunutze gemacht und diese für das Gebiet übernommen. Zudem wurde im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung für die Überarbeitung des Gesamtstädtischen Entwicklungskonzeptes ein durch Schüler erarbeitetes Beteiligungsprojekt mit aufgenommen.

- Integration und Zusammenleben – vor allem durch generationen- und kulturübergreifenden Aktivitäten – zu fördern!
- Kinder und Jugendlichen möglichst gute Zukunftschancen zu eröffnen!
- Bürgerverantwortung und Bürgersinn zu stärken und durch vielfältige Möglichkeiten zu aktiver Mitwirkung und Integration einzuladen!

Um diese Entwicklungsziele zu erreichen wurden folgende Schwerpunkte der nichtinvestiven Städtebauförderung herausgearbeitet:



#### **Sprache**

durch Einzel- und Gruppensprachförderung  
durch Theatrale Sprachförderung



#### **Qualifikation**

durch soziale Qualifikation  
durch berufliche Qualifikation  
durch handwerkliche Qualifikation



#### **Identifikation mit dem Quartier**

durch soziale Kontakte  
durch kulturelle Kontakte  
durch kommunikative Kontakte

Als Zielgruppen wurden Kinder und Jugendliche, Frauen und sonstige Akteure im Quartier ausgemacht. Die Zielgruppen sollen direkt, aber auch indirekt erreicht werden.

Die nichtinvestiven Städtebauförderprojekte der Stadt Bruchsal müssen sich an den drei Schwerpunkten, für die genannten Zielgruppen ausrichten.

### **4 Vorgehensweise zur Projektumsetzung**

Die Einzelprojekte werden durch die Träger unter Angabe folgender Punkte angemeldet:

- Projektname
- Angabe des Förderschwerpunktes
- Angabe der Zielgruppen
- Angabe zum geplanten Projektablauf
- Angabe zu den Projektzielen die hinsichtlich Inhalt und Teilnehmer\*innenzahl erreicht werden sollen
- benötigter Kostenrahmen des Projektes

Die Stadtverwaltung erteilt einen Förderbescheid oder vereinbart einen Fördervertrag mit dem Projektträger. Die Träger rufen die vereinbarten Fördermittel bedarfsorientiert ab und legen einmal im Jahr Rechnung über ihre Personal- und Sachkosten.

Die Träger legen jährlich einen Sachstandbericht, der sich an den Antragsangaben orientiert vor.

## 5 Darstellung der Projekte zur Abrechnung NIS 2015

### 5.1 **Biographisches Theater / Inklusions- und interkulturelles Theaterprojekt**

Träger: Little Black Fish Collective e.V. Circus Pari-Pari, C/O Exiltheater e.V., Am Alten Güterbahnhof 12, 76646 Bruchsal

**Projektziel:** Mit den Teilnehmer\*innen werden Übungen im kreativen Schreiben und darstellendem Spiel durchgeführt. Die Teilnehmer\*innen lernen Schreibmethoden kennen und nähern sich hierüber dem Thema der Aufführung. Zudem wird mit den Methoden des Darstellenden Spiels an der direkten Umsetzung der von den Teilnehmern\*innen erarbeiteten Ideen gearbeitet. Im offenen Training werden Körperarbeit und Tanz angeboten. Zum Abschluss jeder Einheit haben die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit sich in Szenen zu präsentieren. Abschließend wird ein gemeinsames Bühnenbild erarbeitet, zeichnerisch und gestalterisch dann bühnenbildnerisch umgesetzt.

Das Projekt des ersten Jahres befasst sich mit dem ersten Artikel der Menschenrechte „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“!

Das Projekt des zweiten Jahres basiert auf dem Roman „Das große Heft“ von Ágosta Kristóf.

**Zielgruppe:** Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche aber auch junge Erwachsene. Bei der ersten Theaterproduktion haben 19 Teilnehmer mitgewirkt. In der zweiten Produktion sind weitere 16 Teilnehmer hinzugestoßen. Das angestrebte Projektziel wurde vollumfänglich erreicht.

**Nachhaltigkeit der Maßnahme:** Die Entwicklung der Teilnehmerinnen ermöglichte öffentliche Vorführungen in verschiedenen Veranstaltungen. Das Selbstwertgefühl der Teilnehmerinnen wurde so gestärkt, dass diese öffentlichen Auftritte möglich wurden.

### 5.2 **Was geht App?**

Organisation des Projektes: Erfolgt durch das Amt für Familie und Schule, Abteilung Jugend der Stadt Bruchsal. Zielorientiert wird fremde Unterstützung für Kommunikation und Technische Betreuung hinzugezogen.

**Projektziel:** Im Zuge der Schülerbeteiligung bei der Überarbeitung des Gesamtstädtischen Entwicklungskonzeptes wurde eine Jugendbeteiligungs-App vorgeschlagen. Diese wird nun in einem Beteiligungsprozess durch die Jugendlichen weiterentwickelt und mit technischer Unterstützung durch Fachfirmen zur Umsetzung gebracht.

**Zielgruppe:** Jugendliche von Bruchsaler Schulen. Das Projekt befindet sich in der Umsetzung.

**Nachhaltigkeit der Maßnahme:** Die Beteiligung von Jugendlichen an politischen Entscheidungen ist stark von ihrem Kommunikationsverhalten abhängig. Durch ein Angebot, dass Jugendliche von ihren Handys aus bedienen können wird eine vielseitige Teilhabe erwartet. Dies da diese Anwendung durch Jugendliche vorgeschlagen und erarbeitet wurde.

### 5.3 **Sprachförderung für Mütter und Kinder**

Träger: Kulterbunt e.V., Im Sand 22, 76646 Bruchsal, Tel.: 07257 930000, [info@kulterbunt.eu](mailto:info@kulterbunt.eu)

**Projektziel:** Die Sprachförderung zielt darauf ab, die deutschsprachlichen Fertigkeiten förderbedürftiger Kinder gezielt zu fördern und zu verbessern, um die Bildungskarrieren der Kinder wirksam zu unterstützen. Profunde Deutschkenntnisse stellen eine wichtige Grundlage

für die Bewältigung des gesamten Schulalltags dar. Auch die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der geförderten Kinder werden im Rahmen des Förderprojektes trainiert.

**Zielgruppe:** Zielgruppe sind Schüler\*innen im Grundschulalter, aber gerade auch im Alter der Realschule im Sanierungsgebiet.

2017 = rd. 50 Schüler\*innen

Das angestrebte Projektziel wurde vollumfänglich erreicht.

**Nachhaltigkeit der Maßnahme:** Die durch die Sprachförderung verbesserten Deutschkenntnisse der Förderkinder wirken besonders nachhaltig auf die weiteren Bildungsverläufe, da auf ihnen weiter aufgebaut werden kann und damit vor allem auch ein Grundstein für verbesserte Zugangsmöglichkeiten zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gelegt werden können.

Aufgestellt, 16.05.2019

Stadt Bruchsal, Stadtplanungsamt, Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal,